



Ein Klassiker mit Durchhaltevermögen

Auf den ersten Blick ein einfacher Stuhl aus Holz und einem Stahlrohrgestell. Dass hinter dem Modell „118“ der Kleinkopf Objektmöbel GmbH aber viel mehr steckt, davon wollte sich die Testredaktion selbst überzeugen.

Wer hat behauptet, dass Design immer ausgefallen sein und immer wieder neu erfunden werden muss? Zu den zehn Thesen für gutes Design von Designer Dieter Rams jedenfalls zählen neben der Langlebigkeit und Ästhetik auch die Unaufdringlichkeit, Brauchbarkeit und die Reduzierung auf „so wenig Design wie möglich“. Schaut man sich den Stahlrohrstuhl „118“ der Kleinkopf Objektmöbel GmbH an, scheinen schon auf den ersten Blick diese wichtigen Kriterien erfüllt zu sein.

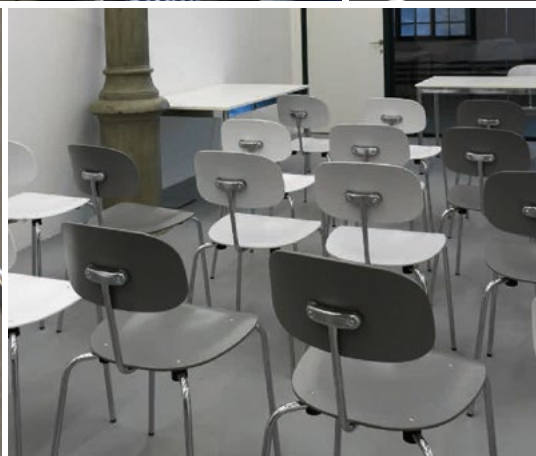
Firmengründer Rudolph Kleinkopf schuf damals, im Jahr 1949, in seiner eigenen

Schreinerei das Modell „118“ – dass sich der Stuhl mal zu einem Designklassiker entwickeln würde, wusste Kleinkopf damals noch nicht. Heute noch wird das Modell gerne beispielsweise von Architekten für die Ausstattung von Konferenzräumen wie dem Sempdepot Wien oder Mensen wie im Darmstädter Gymnasium eingesetzt. Ein Stuhl ohne großen Schnickschnack, der sich auf die ursprünglichen Basics – Sitz und Lehne aus Holz, Gestell aus Stahlrohren – besinnt. Ob der Stuhl, dessen Design inzwischen fast 60 Jahre auf dem Kerbholz hat, die heutigen ergonomischen

Ansprüche überhaupt erfüllt und wie er sich im Praxisalltag macht, davon wollte FACTS sich selbst überzeugen.

STÜTZEND UND ANGENEHM

Sowohl die Sitz- als auch die Rückenschale sind dezent, aber spürbar und erkennbar ergonomisch geformt, sodass sie sich an den Körper anpassen. Das gilt nicht nur für kleine und leichte Personen – auch solche, die mehr als 100 Kilogramm auf die Waage bringen, fanden sowohl die Sitzfläche als auch die Lehne vor



GUTER SITZKOMFORT
Sowohl Rückenlehne als auch vor allem die Sitzfläche sind ergonomisch geformt und stützen den Körper während des Sitzens.

allein im mittleren Rückenbereich stützend und angenehm, da der Körper sich wie von selbst in die leichte Mulde einfügt. Ein hoher Sitzkomfort ist damit aus FACTS-Sicht gewährleistet.

Doch wie sieht es mit der Standfestigkeit aus? Schließlich macht der Mehrzweckstuhl keinen sehr massiven und schweren Eindruck. Überraschenderweise hält er jedem Kippen sehr gut stand – und zwar zu allen Seiten hin. Auch ein bewusster starker Gegendruck bringt den „118“ nicht zum Umfallen: Die Noppen unter den Stahlrohrbeinen bremsen den Stuhl auf glatten Fliesen ab, noch besser allerdings funktioniert das auf einem Teppichboden: Hier bewegt sich nichts mehr.

dazu gedacht ist, dass ein kompletter Tag darauf verbracht wird, hat FACTS das mal ausprobiert. Zugegebenermaßen war dies nichts für jedermann, einige Tester fanden das Sitzen nach mehreren Stunden aber immer noch sehr angenehm. Die optionalen Sitzkissen, die Kleinkopf anbietet, wären vor allem für längeres Sitzen sicher eine Wohltat.

Als Manufaktur hat sich das Unternehmen darauf spezialisiert, auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse einzugehen – neben einem Sitzpolster ist das standardmäßig verchromte Stahlrohrgestell auch in Schwarz erhältlich und die Farbe der Sitzflächen und der Rückenlehne

kann aus einer großen Farbpalette ausgewählt werden. Durch seine Stapelbarkeit (bis zu zehn Stühle) lässt sich der Mehrzweckstuhl zudem bei Nichtgebrauch platzsparend verstauen.

Übrigens: Optisch basierend auf den herkömmlichen Stuhlmodellen, sind auch Barhocker in dieser Modellreihe erhältlich. Und wer ein Modell mit Fußkreuz und Rollen bevorzugt, beispielsweise zur Nutzung am Schreibtisch, wird hier auch fündig. Damit bleibt Kleinkopf seinem Manufakturgedanken treu und bietet mit all den Optionen Möglichkeiten für eine individuelle Gestaltung.

Anna Köster ■

STABIL UND SICHER GEBAUT

Die Verarbeitung macht übrigens einen sehr guten Eindruck: keine scharfen Kanten, kein absplitterndes Holz und glatte, lackierte Sitzflächen, an denen garantiert keine Kleidung hängen bleibt. Auch den „Falltest“ aus einer Höhe von rund einem Meter hat das Modell bestanden: Alles ist stabil geblieben, die Stuhlbeine haben sich nicht verbogen, das Holz ist nicht gebrochen und die Schrauben sitzen immer noch bombenfest. Apropos: Die markanten Schrauben, die eigentlich zur Befestigung des Gestells und der Lehne dienen, sind fein abgerundet und gehören inzwischen zu den Designmerkmalen des Stahlrohrstuhls. Auch wenn der Mehrzweckstuhl sicher nicht

fazit

Manchmal ist weniger eben mehr: Ohne großen Schnickschnack kommt das Modell „118“ aus – und das schon seit fast 60 Jahren. Der Sitzkomfort ist für einen Stuhl mit Sitzfläche und Rückenlehne aus Holz wirklich gut, die Verarbeitung und Standfestigkeit machen ebenfalls einen sehr guten Eindruck. Die Redaktion sieht den Stuhl vor allem in Bereichen, in denen für kurze Zeit bis zu ein paar Stunden eine bequeme und klassisch-moderne Sitzgelegenheit gesucht wird.

Produkt: Stahlrohrstuhl Modell „118“
Beschreibung: Mehrzweckstuhl
Anbieter: Kleinkopf Objektmöbel GmbH
Preis: 189 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.kleinkopf.de

BEURTEILUNG

Design:	★★★★★
Ergonomie:	★★★★☆
Verarbeitung:	★★★★★
Sicherheit:	★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut